



**BERGHAIN**

**пиво от бер**



Montag **02.10.2006** Start 23 Uhr **Smegma**  
Panorama Bar  
**Lo-Fi-Fnk** LIVE moshi moshi  
**nd\_baumecker** freundinnen **Boris** careless

Nach einer kleinen Verschnaufpause startet der Oktober zum Tag der Deutschen Einheit mit einer Smegma-Spezial-Party. Dieses Mal mit den zwei blutigen und süßen Schweden Leo Drougge und August Hellsing alias Lo-Fi-Fnk. Die schlagen mit ihrem schamlosen und übermütigen Electro Pop gerade ein wie Bolle, ihr Album „Boylife“ erschien nicht ohne Grund auf dem Label Moshi Moshi, die auch schon einen feinen Riecher für Bands wie Hot Chip (mit denen sie gerade als Support-Band getourt haben) und Glac Party bewiesen haben. Ihre Songs sind zackige, so kleine wie große Pop-Smasher, die nach vorne preschen und sich hartnäckig im Ohr festnisten, wo sie sich auch nach Tagen noch bequem herumlümmeln. Junge Musik für junge Menschen!



Freitag **06.10.2006** Start 24 Uhr ... **get perlonized**  
Panorama Bar  
**Cabanne** LIVE **Daniel Bell** **Sammy Dee** **Zip**

Zur monatlichen Perlon-Nacht haben sich die beiden Gastgeber Zip und Sammy Dee dieses Mal zwei gute alte Bekannte eingeladen: Zum einen wäre das Minimal-Mastermind Daniel Bell, zum anderen der Franzose Cabanne. Letzteren kennt man natürlich noch als potenten Partner von Ark (+ Cabanne=Copacabannark). Cabanne hat sich früher außerdem mal um das französische Label Telegraph gekümmert, seit sechs Katalognummern hat er allerdings auch ein eigenes Baby namens Minibar (bietet sich ja an als international agierender DJ, der Name). Trockener Funk mit irrwitzigem Humor, heute als Live-Act von ihm dargeboten.

Samstag **07.10.2006** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Berghain  
**André Galluzzi** taksi/ostgut ton  
**Marcel Dettmann** ostgut ton/mdr **Ben Klock** memo/ostgut ton  
Panorama Bar  
**Kerri Chandler, Funky Chocolate and Nadir on Sax!**  
**Martin Decaria, Yassin + Arne** 3rd floor **Cassy** perlon/ostgut ton  
**Claude vanStroke** dirtybird – SONNTAGS DJ SET!

Huch, was hat André Galluzzi eigentlich den ganzen September gemacht? Bei uns war er zumindest nicht. Achso, wahrscheinlich im vollen Kiss-Make-Up Ibiza unsicher gemacht. Deshalb gibt es ihn im Oktober auch gleich zwei Mal zu hören. Einmal unten, einmal oben. In der Panorama Bar gibt es heute ein Wiedersehen mit der Kombination Kerri Chandler, Funky Chocolate und Nadir am Saxophon. Wir erinnern uns: Klassischer USA-Deephouse aus New Jersey, schweißtreibend und überzeugend vermittelt von einem Team, das DJ- sowie Live-Techniken vereint und auch ein fähiger Saxophonist steht zur Stelle. Hardcore-Minimalisten seien hiermit ausdrücklich gewarnt, heute regiert für mindestens fünf Stunden ein wesentlicher organischerer, traditionellerer House-Sound. Ist ja auch mal schön. Etwas reduzierter geht es schließlich danach noch zur Sache, aus Dänemark kommen Martin Decaria, Yassin und Arne von dem Label 3rd Floor und am Mittag gibt es noch den amerikanischen Überflieger und Meister des Quietscheentchen-Housesounds (auch „Fidget“ genannt) Claude vanStroke zu hören.

Yassin + Arne

Freitag **20.10.2006** Panorama Bar **My My record release**



Aljoscha Weskott ist im Urlaub.

Freitag **13.10.2006** Start 24 Uhr **Total Kompakt**  
Panorama Bar

**The Field** LIVE **Superpitcher** **Navid Taharnia** **Mathias Aguayo**

Total Kompakt, Total Fett, Total Total: als letztes unserer monatlichen Label-Hosts gibt sich das rheinische Gesamt-Erfolgsmodell die Ehre, ein gesamtes Wochenende bei uns zu bespielen. Der Freitag kommt mit Mathias Aguayo, Navid Taharnia und Superpitcher an den Technics, für eine Grundversorgung an soft euphorisierenden Melancholie-Strahlern mit ordentlich Schub unterm Hintern ist also erst einmal gesorgt. Live spielen vier der relativ neue Kompakt-Act The Field: Axel Willner aus Schweden hat zwei Maxis auf Kompakt veröffentlicht, gerade letztere („Sun & Ice“) war mit seinen unterschiedlichen Tracks zwischen floor-tauglichem Microhouse und breitwandiger My-Bloody-Valentine-Verehrung ein kleines Schmuckstück.

Samstag **14.10.2006** Start 24 Uhr **Total Kompakt**  
Berghain

**Reinhard Voigt** LIVE **Michael Mayer** **Geo** **Tobias Becker**

Panorama Bar

**Jörg Burger** LIVE **Jonas Bering** LIVE

**Tobias Thomas** **Jo Saurbier** **Ferenc aka Fra Soler** **Sascha Funke**

Und weiter geht's heute mit dem Contemporary Sound Of Cologne: Total Kompakt geht in die zweite Runde, neues Team, neues Glück. Auf dem großen Rave-Floor haut heute Reinhard Voigt den Boden aus dem Fass: mit der stumpfsten Bassdrum, die die Domstadt zu bieten hat, inklusive Stromschellensounds und souverän dargebotenen Voigt'schen Fluglot-sen-Performance. Zweiter im Bunde ist Michael Mayer, längst stärkstes Kölner Exportgut und mit seiner aktuellen „Immer 2“ Mix-CD auf Kompakt gerade wieder auch in sämtlichen geschmackssicheren Haushalten weltweit zu hören. Ein super DJ, kann man nicht anders sagen. Was die anderen Herren nicht diskreditieren soll, keineswegs. Auf Sascha, Jonas, Jo, Tobias (2x) oder den Fra freuen wir uns auch. Immer wieder. In der Panorama Bar spielt außerdem noch Jörg Burger live, unter diesem Namen kennt man ja eher seine Lagerfeuer-kompatiblen Electronica-Schmusesongs, wir denken aber mal, dass heute auch im Sinne seines konkreteren Modernist-Projekts gerockt wird. Total Kompakt eben.

Freitag **20.10.2006** Start 24 Uhr Playhouse presents: **Warhol's Unfinished Symphony**  
Panorama Bar – My My record release!  
**My My** LIVE **Heiko M/S/O** **Gerardo Niva**  
**Carsten Klemann** **Nick Höppner**

Hey Hey My My, House Music will never die ... frei nach dem Motto Neil Youngs steht heute der Playhouse-Abend ganz im Zeichen der drei Berliner Buben Nick Höppner, Carsten Klemann und Lee Jones. Ersterer zwei als DJs stets eine sichere Bank, letzterer der versierte Mann fürs Studio. Nach drei tollen Maxis auf Playhouse gibt es gerade ein kleine Release-Offensive: Maxis und Remixe erscheinen an jeder Ecke und mit „Songs For The Gentle“ auch ihr Debüt-Album auf dem Offenbacher Mutterschiff, das ihren bereits in Ansätzen erkennbar gewesenen Post Minimal Sound nochmal ordentlich nach vorne schiebt und mit Glöckchen, Klingeln und sonstigen bezaubernden Soundquellen interessantere Geschichten zu vermitteln weiß wie der Gros der aktuellen Genreplatten. Keep pushin'!

Tobias Thomas

Auf die Zwölf von Anton Waldt

Tom und die Parkplatzer chillen mit Terpentin und Blowjobs in den Dienstag. Tom nuckelt Schnaps, Gespräche über schiefe Hämorrhoiden, Tom nuckelt versonnen die extradiicken Bullenbällchen des Parkplatzers mit der Säufernase. Tom döst auf der Rückbank eines Volvo-Kombis ein und träumt davon, sich schrecklich an Bullenbällchen zu verschlucken, aber dann rettet ihn die gute Nickel-Fee mit gepiercten Monsternöpsen und Erdbeersoftis. Als Tom aufwacht, ist auf der Rückbank des Volvo-Kombis alles beim alten: Höschen, Bierdosen und zerlesene Waffenzmagazine. Aber als Tom aus dem Wagen klettert, muss er zur Kammer nehmen, dass das hier nicht der Disko-Parkplatz sondern ein furchtintöfender, unbekannter Ort, jenseits seiner Vorstellungskraft ist. Links liegt ein hässliches, einstöckiges Gebäude mit ohne Gardinen. Rechts ein weiteres hässliches, einstöckiges Gebäudef, allerdings ohne Kreuzberg. Dahinter: Genug ungepflegter Rasen, um links den Wedding und rechts Kreuzberg unterzubringen. Aus dem hässlichen, einstöckigen Gebäude ohne Gardinen geht eine üble Brüllerei, die Tom an dieltantisches Fisten erinnert, aber als er nachschauen möchte, entdeckt er den Parkplatzer mit der Säufernase, der Gummistiefel anhat und auf ein schwarz-weiß geflecktes, absurd deformiertes Tier starrt, von dem die Fist-Geräusche kommen: „Aufgewacht! Gutikowsky!“ wird Tom begrüßt: „Das verschissene Kalb liegt quer, der verschissene Tierarzt ist besoffen, du musst mir beim Rauplatztraver mit der Säufernase gehen! Kotzen, danach bekommt er Gummistiefel und der Parkplatzer traver mit der Säufernase erklärt ihm seine Aufgabe: „Linda wird gleich prima schlafen, aber wenn ich den Bauch aufschneide, wird sie Zucken, deshalb musst du ihre Beine festhalten, sonst zerschmeißt sie mir den Kopp und das wäre blöd, weil wir dann später kein Nümmerrchen mehr schieben können – alles kaputt?“ Tom geht nochmal Kotzen, dann fügt er sich in sein Schicksal und hält Kuhbeine fest. Tom versucht an die gute Nippel-Fee zu denken, aber der Parkplatzer traver mit der Säufernase flucht und Lindas Zuckungen reiben Tom kreuzweise. Kurz bevor Tom ohnmächtig wird, zeter der Parkplatzer mit der Säufernase besonders laut und zert Tom in eine Stallecke. Linda liegt mit offenem Bauch und spastet, Tom sieht Gedärm, Pansen und kleine Kuhfüße, die Blutlache breitet sich schnell auf Tanzflächengröße aus, Tom kotzt Galle. Der Parkplatzer traver mit der Säufernase macht dem Drama mit dem Bolzenschussgerät ein Ende, jetzt kann Tom auch Lindas Schädelinhalt sehen, aber er hat keine Galle mehr übrig. Später sitzen sie auf einem Zaun, kippen Korn und schlauen den Jungbullen beim Aerschficken zu: „Kalb angeschnitten, sowas passiert“, erklärt der Parkplatzer mit der Säufernase die Lage. „Lass ma Poppers in den Korn tun“, schlägt Tom vor und blinzelt. „Berlin ist ganz schön geil krank“, erklärt der Bauer und reicht Tom den Korn.

Samstag **21.10.2006** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Berghain – Podium Nacht  
**Toni Rohr** LIVE **Tim Xavier** **Len Faki** podium **Marcel Fengler** ostgut booking  
Panorama Bar

**Dapayk** LIVE mo's ferry **Jesse Somfay** archipel **André Galluzzi** taksi/ostgut ton  
**Dinky** horizontal **Tama Sumo** ostgut booking  
**Soundstream** feat. **Paul St. Hilaire** SUNDAY AFTERNOON RECORD RELEASE GIG!

Techno aus New York gibt es heute im Berghain, wenn der Toni sein Rohr verlegt (entschuldigt, den flachen Witz konnten wir uns grad nicht verknäuen). Also, Toni Rohr und Tim Xavier stehen beide für schnörkellosen und grundsoliden Techno made in USA, zusammen produzieren sie als Afternoon Coffee Boys auch eher minimalere Sachen europäischer Prägung, als DJ und Live-Act kann man wohl heute eher ein kraftvolleres Programm mit ordentlich Schmackes im Bassbereich erwarten. In der Panorama Bar spielt heute Dapayk, frisch angetrauter Gatte von Frau Padberg, der mit messerscharf akzentuierten Percussions, zwingendem Digi-Funk und berechnend psychoaktiven Soundeffekten kommt. Ein ganz besonders Schmankerl gibt es dann gegen Sonntagnachmittags zu hören: Soundstream wird zusammen mit dem Rhythim & Sound erprobten Paul St. Hilaire (= Tikiman) ein Record Release Special spielen.

Freitag **27.10.2006** Start 24 Uhr **Dozzy's Night**  
Panorama Bar

**Modern Heads** LIVE **Donato Dozzy** dozzy rec.  
**Omar-S** f4he rec. **Marcel Dettmann** ostgut ton/mdr

Der Italiener Donato Dozzy hat schon öfters bei uns gespielt, meistens war es Sonntags zur Mittagszeit, genau das richtige Setting für seinen glasklaren Wall Of Sound, der sich gerne Schicht für Schicht zu einem kompakten Psycho-Feeling aufbaut, der genauso packend wie einludend wirkt. Dozzy ist der Mann mit dem Hang zu überraschenden, leicht psychotisch wirkenden Arrangements. Und das gilt für ihn als DJ wie auch als Produzenten. Heute wird er seine erste eigene Nacht bespielen, mitbringen wird er die Modern Heads, eine dreiköpfige Künstler-Kombo aus Italien, zwei für die Musik, einer für die Videos. Musikalisch wird es auch für uns eine Überraschung sein, aber wir verlassen uns mal ganz auf Dozzy's Geschmack. Neben unserem Marcel wird es zusätzlich noch ein Set von Detroits kerniger Wunderwaffe Omar-S geben, ein Fest für Freunde runtergestrippten Ghetto-Funks mit Soul.

Samstag **28.10.2006** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Berghain  
**B12** LIVE **Claude Young** cynet media **Fiedel** mmm **Nick Höppner** playhouse  
Panorama Bar  
**Claro Intellecto** LIVE modern love **Andy Stott** LIVE modern love  
**Prosumer** playhouse **nd\_baumecker** freundinnen

Also, wem bei diesem Programm nicht das Wasser im Mund zusammenläuft, hat die letzten 15 Jahre musikalisch verpennt. Michael Golding und Steve Rutter haben 1993 unter dem Namen B12 das Album „Electro-Soma“ auf Warp Records herausgebracht, welches ein Meilenstein der damals gerade aufkeimenden europäischen elektronischen Musikszene war. Intelligence Dance Music nannte man das. Es war strahlend schöne Musik, die die post-industrielle Melancholie von Detroit Techno in ein subtileres, Wohnzimmer-geeignetes Format übersetzte. Seit 1998 haben die beiden Jungs nichts mehr veröffentlicht, es gibt aber jetzt wieder neues Material, was, das haben uns zumindest eingeweihte Engelszungen zugelüftert, durchaus ebenso toll und nun auch Floor-kompatibler sein soll. Auch eine feste Bank für Techno-Traditionalisten ist Claude Young, ein grundsymphatischer Haudegen aus Detroit, ultra flinker Mixmeister und nach einer DJ-Pause wieder an den wheels of steel. In der Panorama Bar gibt es passenderweise auch zwei Gäste, die ihren eigenen Zwirn aus dem Detroit-Erbe drehen: Claro Intellecto und Andy Stott kommen aus Manchester und machen beide Techno, der zum Heulen schön ist. Doch doch, das geht.

Andy Stott

Du bist ja nicht nur ein Vinyl- sondern auch Kommunikationstechnologie-addicted. Kannst du dir ein Leben ohne Technik vorstellen, bzw. was für ein Tool möchtest du noch erfinden wissen?

Aus aktuellem Anlass verfluche ich heute meine Telefongesellschaft, letzte Woche war es mein Computer. Das passiert einige Male im Jahr. Es kommt bei Vinyl auch viel Schrott raus, manches taugt, manches nicht. Momentan spiele ich die Idee interessant, bei Computerspielen mit dem Controller wild hin- und herzufuchteln. Ich würde mir schon seit Jahren einen iPod, der ohne zusätzliche Hardware aufnehmen kann...Warum kriegen die das nicht hin?

Als DJ legst du ja gerne Platten aus verschiedenen Genres und Zeiten auf, du warst nie ein Mann für's Monotone. Was ist für dich spannend, was langweilig? Wie alles andere hat auch Monotone seinen Reiz. Dem verschließe ich mich nicht, ich bin ja ein Acid-House Kind! Ich finde es extrem wichtig, dem Ganzen auch einen musikalischen Platz zu geben, die Monotonie mit Melodie zu mischen, mit Gesang, mit Hymnen, mit Tracks, die auch ohne Hilfsmittel funkionieren und ein Ambiente schaffen, in dem sich die Tanzenden wohl fühlen und Spaß haben. Das macht die Nacht und den Tag spannender. Nichts ist langweiliger als ein Minimal-Set ohne Höhen und Tiefen...

Thilo Schneider  
nd\_baumecker

Bitte stelle dich vor  
ich heiße Andreas Baumecker, bin fast 38 Jahre alt und wohnhaft in Berlin.

Wenn du ein Glas zuviel getrunken hast, verärgert es dein Dialekt: Du kommst ursprünglich aus der Nähe von Frankfurt, hast eine ganze Weile in Mannheim gewohnt und bist vor zwei Jahren nach Berlin gezogen. Was hat dich solange in der westdeutschen Kleinstadtville gehalten? Die Nähe zu den Menschen, mit denen ich mich menschlich und musikalisch am besten auseinander setzen konnte, hat mich nach Heidelberg und später nach Mannheim verschlagen. Frankfurt bot mir das nur bedingt und hat mittlerweile seinen Reiz für mich fast vollkommen verloren.

Ein Freund von dir hat mal gesagt: du seiest ein „Professional Teenager“ – was hat er wohl damit gemeint? Meinen Hang zur Unordnung? Meinen Nintendo-Wahn? Das nicht-akzeptieren Wollens von bürgerlichem Leben? Ohne diese Berufung hätte ich mir schon viel Ärger ersparen können ...

Seit Jahren versuchst du dich immer wieder auch mal an eigenen Produktionen ...: bisher noch ohne Release-mäßigen Niederschlag. Hüperts's an der Disziplin? Es hapert eher an meinem Perfektionismus. Nein, wirklich: es gibt soviel gute Musik. Da was toppen zu wollen ist schwierig. Ich sehe mich eher als DJ, also als denjenigen, der verwertet, dabei Neues erschafft und Menschen glücklich macht. Es ist schade, dass angenommen wird, dass DJs auch gleichzeitig Produzenten bzw. Musiker sind. Und umgekehrt: Es gibt sehr viele negative Beispiele dafür. Momentan bin ich aber wieder heiß und suche nach Musikpartnern die nicht nur Minimal-Techno machen wollen und eher in Richtung Band gehen, mit Gesang und alledem...wer hat Lust?

Dein Plattenlabel heißt „Freundinnen“. What are friends for? Mit Freunden verhält es sich wie mit Musik: Sie geben dem Leben einen Sinn, animieren zum Durchhalten und Weitermachen...

nd\_baumecker spielt am Montag, den 2. Oktober zur Smegma-Party im Berghain und am Samstag, den 28. Oktober in der Panorama Bar.

OKTOBER 2006

Panorama Bar > Montag **02.10.2006** Start 23 Uhr **Smegma**  
**Lo-Fi-Fnk** LIVE **nd\_baumecker** **Boris**

Panorama Bar > Freitag **06.10.2006** Start 24 Uhr ... **get perlonized**  
**Cabanne** LIVE **Daniel Bell** **Sammy Dee** **Zip**

Berghain > Samstag **07.10.2006** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Panorama Bar > **André Galluzzi** **Marcel Dettmann** **Ben Klock** **Kerri Chandler**, **Funky Chocolate** and **Nadir on Sax!**  
**Martin Decaria**, **Yassin + Arne**  
**Cassy** **Claude vanStroke** – SONNTAGS DJ SET!

Panorama Bar > Freitag **13.10.2006** Start 24 Uhr **Total Kompakt**  
**The Field** LIVE **Superpitcher** **Navid Taharnia** **Mathias Aguayo**

Berghain > Samstag **14.10.2006** Start 24 Uhr **Total Kompakt**  
Panorama Bar > **Reinhard Voigt** LIVE **Michael Mayer** **Geo** **Tobias Becker**  
**Jörg Burger** LIVE **Jonas Bering** LIVE  
**Tobias Thomas** **Jo Saurbier** **Ferenc aka Fra Soler** **Sascha Funke**

Panorama Bar > Freitag **20.10.2006** Start 24 Uhr  
Playhouse presents: **Warhol's Unfinished Symphony**  
**My My** LIVE **Heiko M/S/O** **Gerardo Niva**  
**Carsten Klemann** **Nick Höppner**

Berghain > Samstag **21.10.2006** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Panorama Bar > **Toni Rohr** LIVE **Tim Xavier** **Len Faki** **Marcel Fengler**  
**Dapayk** LIVE **Jesse Somfay** **André Galluzzi** **Dinky**  
**Tama Sumo** **Soundstream** feat. **Paul St. Hilaire**

Panorama Bar > Freitag **27.10.2006** Start 24 Uhr **Dozzy's Night**  
**Modern Heads** LIVE **Donato Dozzy** **Omar-S** **Marcel Dettmann**

Berghain > Samstag **28.10.2006** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Panorama Bar > **B12** LIVE **Claude Young** **Fiedel** **Nick Höppner**  
**Claro Intellecto** LIVE **Andy Stott** LIVE  
**Dorian Paic** **Sven.vt** **Boris** **Prosumer** **nd\_baumecker**

Foto Flyer > **Gianluca Baldelli**

  
**BERGHAIN**  
panorama bar

Zufahrt über  
**Am Wriezener Bahnhof**  
Berlin - Friedrichshain

S Ostbahnhof

mehr Infos unter **WWW.BERGHAIN.DE**